

Wartung von Entrauchungsventilatoren



Gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen die Entrauchungsventilatoren entsprechend der Wartungsanweisung in jährlichen Abständen von einer Fachfirma gewartet werden. Unabhängig davon, muss der Entrauchungsventilator 1/2 jährlich auf seine Funktionsfähigkeit und Betriebsbereitschaft nach den Vorgaben des Herstellers geprüft werden. Die Wartungen sind vom Betreiber der Entrauchungsanlage zu dokumentieren. Die Dokumente sind vom Betreiber der Entrauchungsanlage aufzubewahren.

Sicherheitshinweise

Vor Arbeiten am Ventilator unbedingt beachten:

- Antriebsmotor mit Revisionsschalter vom Netz trennen!
 - Wenn kein Revisionsschalter angebracht ist Antriebsmotor allpolig vom Netz trennen.
 - Sicherstellen, dass ein unkontrolliertes Anlaufen des Ventilators während der Wartungsarbeit nicht möglich ist (z.B. abschließbarer Revisionsschalter)!
 - Stillstand des Laufrades abwarten!
 - Oberflächentemperatur wegen Verbrennungsgefahr prüfen!
 - Schädliche oder gefährliche Reststoffe, die sich durch das Fördermedium im Ventilator befinden, vor den Wartungsarbeiten mit geeigneten Maßnahmen entfernen.
 - Die Wiederinbetriebnahme erfolgt nach den Sicherheitsüberprüfungen gemäß Kapitel 6. "Inbetriebnahme/ Sicherheitsüberprüfung" der Betriebsanleitung.
- Hiervon ausgenommen sind Arbeiten, die nur im Betriebszustand unter Einhaltung der gültigen Sicherheits- und Unfallvorschriften ausgeführt werden können, z.B. Schwingungsmessung, Stoßimpulsmessungen.



Bei Nichtbeachtung dieser Punkte entstehen Gefahren für Leib und Leben des Wartungspersonals.



In Anlehnung an die VDMA 24186-1 sind nachfolgend aufgeführte Wartungen und Prüfungen durchzuführen:

| POS | Beschreibung | monatl. | ½ jährl. | jährl. |
|-------|---|-------------------------|----------|--------|
| 1.0 | Auslösevorrichtung | x | | |
| 2.0 | Ventilator | | | |
| 2.1 | Ventilator auf Funktion und Betriebsbereitschaft prüfen (Probelauf 15 min.) | | x | |
| 2.1.1 | Ventilator auf Funktion und Betriebsbereitschaft prüfen (Probelauf 1h*) | | | x |
| 2.2 | Funktionstest der automatischen Überbrückung aller Übertemperatur- und Überstromwächter | | x | |
| 2.3 | Lager nachschmieren | siehe Schmierplan-Lager | | |
| 2.4 | Keilriemen auf Beschädigung, Spannung und Flucht prüfen | | | x |
| 2.5 | Auf Verschmutzung, Beschädigung, Korrosion und Befestigung prüfen | | x | |
| 2.6 | Funktionserhaltendes Reinigen | | x | |
| 2.7 | Laufraddrehrichtung prüfen | | | x |
| 2.8 | Flexible Verbindungen auf Dichtigkeit prüfen | | | x |
| 2.9 | Laufrad auf Unwucht prüfen | | | x |
| 2.10 | Schutzeinrichtungen auf Funktion prüfen | | | x |
| 3.0 | Motor ** | | | |
| 3.1 | Außerlich auf Verschmutzung, Beschädigung, Korrosion und Befestigung prüfen | | x | |
| 3.2 | Funktionserhaltendes Reinigen | | | x |
| 3.3 | Lager auf Geräusch prüfen ¹⁾ | | | x |
| 3.4 | Anschlussklemmen auf festen Sitz prüfen | | | x |
| 3.5 | Spannung messen | | | x |

* (1h) gültig für Ventilatoren, die standardmäßig nur im Entrauchungsfall betrieben werden.

** Die Motorlager sind werksseitig mit einer Dauerschmierung versehen; erfahrungsgemäß muss das Fett bei normalen Betriebsbedingungen erst nach mehreren Jahren erneuert werden. Bei Lagergeräuschen ist die Serviceabteilung von Nicotra Gebhardt zur Überprüfung oder zum Austausch der defekten Lager zu beauftragen.



- Achtung! Im Brandfall darf der Motor nicht "geschützt" werden. Alle Übertemperatur- und Überstromwächter müssen automatisch überbrückt, d.h. außer Kraft gesetzt werden.
 - Keine Hochdruckreiniger (Dampfstrahlreiniger) verwenden!
 - Undichte Stutzen führen zu Störungen und Gefährdungen durch austretendes Fördermedium und müssen ausgetauscht werden.
 - Nur Original Gebhardt Ersatzteile entsprechend der Ersatzteilliste verwenden. Für Schäden durch Verwendung von Fremtteilen übernimmt Gebhardt keine Haftung!
 - Vor Wiederinbetriebnahme, Sicherheitsüberprüfungen gemäß Kapitel 6. "Inbetriebnahme/ Sicherheitsüberprüfungen" der Betriebsanleitung durchführen.
-
-